

758

W I E N E R R A T H A U S K O R R E S P O N D E N Z.
Herausgeber und verantw. Redakteur Rudolf Eigl.
22. Jahrg. Wien, Dienstag, 23. April 1912.

NB. Wir werden um Aufnahme nachstehender Notiz ersucht:

Wiener Musikfestwoche 1912. Seine Majestät der Kaiser hat dem Komitee zur Veranstaltung einer Musikfestwoche in Wien 1912 für die Zwecke dieser Veranstaltung eine Spende von 1000 K aus der Allerhöchsten Privatkassa allergnädigst zu bewilligen geruht.

Schöngrabern - Handarbeitsausstellung 1912. Wie vor 2 Jahren so konnte man auch heuer wieder am Ostersonntag und -Montag im Lehrzimmer der Volksschule zu Schöngrabern, Bezirk Oberhollabrunn N.-Oe. die wunderschönen Handarbeiten der Schulkinder besichtigen. Nach Ueberwindung von vielen Hindernissen war es wohl nur der Ausdauer, Geduld und dem Fleiße der dort angestellten Industriellehrerin Frl. Anna Leicht zu danken, daß sich die Kinder mit solch unermüdlichem Eifer ihrer Arbeit widmeten. Man konnte dort neben herrlich gestickten Zier- und Schmuckdecken sehr viele praktische Gegenstände sehen, die die Kinder in ihrem künftigen Berufe ganz gewiß bestens anwenden können. Sowohl die Schulleitung als auch die dort ansässige Bevölkerung können stolz auf eine solche Lehrkraft sein, die nichts scheut, um die Mädchen in ihrem Fache so gut wie es bei demselben möglich ist, auszubilden.

Die heutigen Gemeinderatswahlen

Heute fanden die Gemeinderatswahlen des 4. Wahlkörpers statt. Das Resultat derselben läßt sich zusammenfassen wie folgt:

Definitiv besetzt wurden 10 Mandate und zwar 4 von Christlich-Sozialen und 6 von Sozialdemokraten. In ~~XX~~ 11 Bezirken sind engere Wahlen erforderlich und zwar in drei Bezirken zwischen Christlich-Sozialen und Liberalen, und in 8 Bezirken zwischen Christlich-Sozialen und Sozialdemokraten. Die engeren Wahlen finden am kommenden Donnerstag, den 25. April statt.

Es obliegt das ziffermäßige Resultat der heutigen Wahlen.

Innere Stadt

Wahlerversahl 9315. Abgegebene Stimmen 7322, leer 122, ungültig 17, gültig 7163. Die absolute Majorität beträgt 3592. Es erhielten der Christlichsoziale Hermann Bielohlawek 3322, der Freiheitliche Alois Moisl 3466, der Sozialdemokrat Karl Gerlich 288 Stimmen, 109 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Bielohlawek und dem Freiheitlichen Moisl.

Leopoldstadt

Wahlerversahl 29213. Abgegebene Stimmen 23119, leer 552, ungültig 72, gültig 22495. Absolute Majorität 11248. Es erhielten der Christlichsoziale Hans Preyer 8979, der Sozialdemokrat Georg Hammerling 9078, ferner der Freiheitliche Franz Günther 3172, der Deutschnationalen August Stöckl 628, Tomaschek 606 Stimmen, 132 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Preyer und dem Sozialdemokraten Hammerling.

Landstraße

Wahlerversahl 29501. Abgegebene Stimmen 22828, leer 763, ungültig 72, gültig 21993. Die absolute Majorität beträgt 10997. Es erhielten der Christlichsoziale Josef Weifinger 9732, der Sozialdemokrat Rudolf Müller 8411, der Freiheitliche Josef Angermayer 2413, der selbständige Kandidat Swoboda 134, der Tscheche Tomaschek 1086 Stimmen; 217 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Weifinger und dem Sozialdemokraten Müller.

Wieden

Wahlerversahl 12011. Abgegebene Stimmen 8539, leer 229, ungültig 9; also gültig 8301. Die absolute Majorität beträgt 4151. Gewählt wurde der christlichsoziale Kandidat Emil Panosky mit 4402 Stimmen. Der Freiheitliche Franz Renzal blieb mit 2802 Stimmen in der Minorität. Auf den Sozialdemokraten Franz Sonnenheitner entfielen 831, auf den tschechischen Sozialdemokraten Franz Tomaschek 189 Stimmen. 77 Stimmen waren zersplittert.

Margarethen

Wahlerversahl 20601. Abgegebene Stimmen 16231, leer 586, ungültig 58, gültig 15587. Absolute Majorität 7794. Gewählt wurde der

Sozialdemokrat Franz Domez mit 8006 Stimmen; der Christlichsoziale Leopold Steiner blieb mit 6788 Stimmen in der Minorität. Ferner erhielten Tomaschek 394, Dr. Zasek 250 Stimmen, 219 Stimmen waren zersplittert.

Mariahilf

Wahlerversahl 12293. Abgegebene Stimmen 9690, leer 215, ungültig 31; also gültig 9434. Die absolute Majorität 4717. Es erhielten der Christlichsoziale Franz Schwarz 4307, der Sozialdemokrat Ludwig Bretschneider 3225, der Freiheitliche Heinrich Kreibich 1489, der Tscheche Dr. Zasek 251 Stimmen; 162 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen Schwarz und Bretschneider.

Neubau

Wahlerversahl 13896. Abgegebene Stimmen 10702, leer 314, ungültig 42, gültig 10346 Stimmen. Die absolute Majorität beträgt 5174. Es erhielten der Christlichsoziale Heinrich Fraß 5006, der Freiheitliche Dr. Karl Reitmann 2183, der Sozialdemokrat Eduard Rieger 2059, der Deutschnationalen August Fröhlich 747, Dr. Zasek 186, Tomaschek 105 Stimmen; 81 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Heinrich Fraß und dem Freiheitlichen Dr. Reitmann.

Josefstadt

Wahlerversahl 9994. Abgegebene Stimmen 7357, leer 201, ungültig 15, gültig 7141. Die absolute Majorität beträgt 3571. Gewählt wurde der Christlichsoziale Hans Arnold Schwer mit 3377 Stimmen. In der Minorität blieben der Freiheitliche Karl Sägner mit 1842, der Sozialdemokrat Johann Grübner mit 1465 Stimmen. Der Tscheche Dr. Zasek erhielt 149 Stimmen, 117 Stimmen waren zersplittert.

Alsergrund

Wahlerversahl 17831. Abgegebene Stimmen 13940, leer 258, ungültig 25, gültig 13659. Absolute Majorität 6830. Es erhielten der Christlichsoziale Hans Angeli 6435, der Sozialdemokrat Alexander Täubler 2772, der Freiheitliche Dr. Rudolf Wolkan 4106, Dr. Zasek 247 Stimmen, 107 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Sozialdemokraten Angeli und dem Freiheitlichen Dr. Wolkan.

Favoriten

Wahlerversahl 26543. Abgegebene Stimmen 20931, leer 804, ungültig 112, gültig 20015. Die absolute Majorität beträgt 10008. Gewählt wurde der ~~Christlichsoziale~~ Sozialdemokrat Jakob Reumann mit 11283 Stimmen. Der Christlichsoziale Karl Görner blieb mit

6050 Stimmen in der Minorität. Der Tscheche Tomaschek erhielt 2540 Stimmen, 142 Stimmen waren zersplittert.

Simmering

Wahlerversahl 9114. Abgegebene Stimmen 8172, leer 216, ungültig 27, gültig 7929. Absolute Majorität 3965. Es erhielten der Christlichsoziale Georg Marx 3772, der Sozialdemokrat Florian Hedorfer 3864, der Deutschnationalen Alois Erben 69, der Tscheche Tomaschek 209 Stimmen, 15 Stimmen zersplittert.

E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Marx und dem Sozialdemokraten Hedorfer.

Meidling

Wahlerversahl 21496. Abgegebene Stimmen 18239, leer 566, ungültig 57, gültig 17616. Absolute Majorität 8809. Es erhielten der Christlichsoziale Karl May 8060, der Sozialdemokrat Ludwig Wutschel 7931, der Deutschnationalen Walfried Ertl 696, Tomaschek 833 Stimmen, 96 Stimmen waren zersplittert.

E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Karl May und dem Sozialdemokraten Wutschel.

Hietzing

Wahlerversahl 21202. Abgegebene Stimmen 17035, leer 658, ungültig 50, gültig 16327. Absolute Majorität 8164. Es erhielten der Christlichsoziale Leopold Kunschak 7559, der Sozialdemokrat Emil Polke 6854 Stimmen, ferner der Freiheitliche Josef Heißberger 1120, der Mittelstandskandidat Aspek 335, der Tscheche Tomaschek 289 Stimmen; 190 Stimmen waren zersplittert.

E n g e r e W a h l zwischen dem Sozialdemokraten Polke und dem Christlichsozialen Kunschak.

Rudolfsheim

Wahlerversahl 18837. Abgegebene Stimmen 15807, leer 374, ungültig 38, gültig 15195. Absolute Majorität 7598. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Ferdinand Skaret mit 6223 Stimmen; der Christlichsoziale Franz Spalowsky blieb mit 5916 Stimmen in der Minorität. Tomaschek erhielt 742, Dr. Zasek 210 Stimmen, 104 Stimmen waren zersplittert.

Fünfhaus

Wahlerversahl 9110. Abgegebene Stimmen 7725, leer 260, ungültig 23, gültig 7442. Absolute Majorität 3722. Es erhielten der Christlichsoziale Ignaz Gebhart 3508, der Sozialdemokrat August Forstner 3591 Stimmen, Dr. Zasek 146, Tomaschek 117 Stimmen 80 Stimmen waren zersplittert. E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Gebhart und dem Sozialdemokraten Forstner.

Ottavring

Wahlerversahl 33246. Abgegebene Stimmen 25347, leer 1169, ungültig 94; also gültig 24084. Die absolute Majorität beträgt 12043. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Franz Schumacher mit 14491 Stimmen. Der christlichsoziale Kandidat

Franz Hötzel blieb mit 7285 Stimmen in der Minorität. Auf den tschechischen Sozialdemokraten Tomaschek entfielen 2079 Stimmen, 229 Stimmen waren zersplittert.

Hernals

Wahlerversahl 19149. Abgegebene Stimmen 15044, leer 432, ungültig 37; also gültig 14575. Die absolute Majorität beträgt 7288. ~~Es erhielten~~ Es erhielten der Christlichsoziale Karl Rykl ~~7074~~ 7074, der Sozialdemokrat Anton Schrammel 6055, der Deutschnationalen Eduard Vogt 734, der tschechische Sozialdemokrat Tomaschek 637 Stimmen; 75 Stimmen waren zersplittert.

E n g e r e W a h l zwischen dem Christlichsozialen Rykl und dem Sozialdemokraten Schrammel.

Währing

Wahlerversahl 17189. Abgegebene Stimmen 13472, leer 309, ungültig 32; also gültig 13131. Die absolute Majorität beträgt 6566. Gewählt wurde der Christlichsoziale Rudolf Solterer mit 6650 Stimmen. Der Sozialdemokrat Quirin Kokra blieb mit 3103 Stimmen in der Minorität. Auf den Deutschnationalen Alois Erben entfielen 3001, auf den Tschechen Dr. Zasek 221 Stimmen, 156 Stimmen waren zersplittert.

Döbling

Wahlerversahl 9631. Abgegebene Stimmen 7871, leer 239, ungültig 14, gültig 7618. Absolute Majorität 3810. Gewählt wurde der Christlichsoziale Alois Eder mit 3816 Stimmen. Auf den Sozialdemokraten August Sigl entfielen 2291, auf den Freiheitlichen Karl Dworak 1033 Stimmen. Der selbständige Christlichsoziale Hölzl erhielt 278, Tomaschek 87 Stimmen, 113 Stimmen waren zersplittert.

Brigittenau

Wahlerversahl 17087. Abgegebene Stimmen 13746, leer 459, ungültig 47, gültig 13240. Absolute Majorität 6621. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Leopold Winarsky mit 7417 Stimmen; der Christlichsoziale Rudolf Wilotel blieb mit 4729 Stimmen in der Minorität. Tomaschek erhielt 1036 Stimmen, 59 Stimmen waren zersplittert.

Floridsdorf

Wahlerversahl 14749. Abgegebene Stimmen 12589, leer 525, ungültig 38, gültig 12026. Absolute Majorität 6014. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Anton Schlinger mit 7289 Stimmen. Der Christlichsoziale Gregor Wallner blieb mit 4015 Stimmen in der Minorität. Tomaschek erhielt 620 Stimmen.

+ + +

Für die nähere Wahl gelten im Wesentlichen folgende Vorschriften:

In die engere Wahl kommen die beiden Kandidaten mit der höchsten Stimmzahl, die Wahl findet in denselben Wahllokalen wie die erste Wahl statt. Die Stimmabgabe beginnt um 6 Uhr früh und

bunden, es hat also jeder beliebiger Stimmzettel volle Gültigkeit. Jeder Stimmzettel darf aber nur den Namen eines der beiden Kandidaten enthalten. Ergibt sich bei der engeren Wahl Stimmgleichheit, so entscheidet das Loos. Die bei der ersten Wahl verwendeten Wahllegitimationen werden auch bei der engeren Wahl verwendet.

endet um 5 Uhr nachmittags. Die Stimmabgabe wird unmittelbar nach dem Vorgehen. Das Recht nach an der engeren Wahl zu beteiligen, wird durch die ~~Zeit~~ Beteiligung an der ersten Wahl nicht berührt. Bei der engeren Wahl ~~ist~~ sind die Wahlberechtigten an die Verwendung amtlich ausgegebener Stimmzettel nicht ge-